



Buchtipps



«U plötzlech passiert's» – Mundartgeschichten von Elsbeth Boss

«Wi imene Ruusch lost sie däm Maa zue, u ghört doch nüüt. Versteit nüüt. Begryft nüüt. Isch wi beno. Isch verliebt. – Unstärblech verliebt.» Was weiter geschieht, steht in der Geschichte «U plötzlech passiert's» im Mundartbuch von Elsbeth Boss.

Die gut 120 Texte folgen kunterbunt aufeinander: fröhliche, lustige, ernste, besinnliche, verträumte und geträumte, unwahrscheinliche, märchenhafte, witzige, freche, kritische, bösartige, doppelbödige. Von brav bis «Sex and Crime». Das Buch ist eine wahre Geschichten-Wundertüte!

«Beim Erzählen gewinnt die Fiktion an Realität», sagt die Autorin. Schreibend Geschichtenbilder malen, erzählen, was sein könnte, Wortbilder erfinden, fabulierend beobachten und beobachtend fabulieren, das mag sie. «Eine Geschichte muss nicht wahr sein, sie muss nur gut sein. Und in jeder erfundenen Geschichte ist möglicherweise, vielleicht doch eventuell und unter Umständen ein Körnchen Wahrheit.»

Die Autorin

Elsbeth Boss-Stauffenegger ist in Uetendorf aufgewachsen und lebt heute in Rapperswil (BE). Sie arbeitete als Lehrerin, Journalistin, Redaktorin und ist seit der Pensionierung Kunstschaaffende. Malen und Schreiben sind ihre Passionen.

«U plötzlech passiert's», Elsbeth Boss, Werd & Weber Verlag, 240 S., gebunden, ISBN 978-3-03818-232-0, Fr. 29.–.



Bittere Erde

Der Zürcher Autor Piero Schäfer legt nach «Falkenschloss» und «Piratinnen»

Das ruchlose Leben der Anna Zollinger» sein drittes Buch vor. Die Geschichte handelt von der Freundschaft zwischen zwei völlig gegensätzlichen Männern – dem erfolgreichen und hedonistischen Zürcher Weber Robert Rufer und dem einst aus Apulien nach Schwamendingen eingewanderten, pensionierten und bürgerlich-angepassten Polier Francesco Maranzano. Aus der unbeschwerten Begegnung entwickelt sich eine schicksalhafte Verbundenheit. Rufer und Maranzano werden beide auf ihre ganz eigene Weise von ihrer Geschichte eingeholt. Piero Schäfer erzählt einen schweizerisch-italienischen Thriller, in einem fesselnden Tempo und mit einer grossen erzählerischen Sicherheit.

Der Autor

Piero Schäfer (*1944) war Journalist und ist heute als Autor tätig. In seinem neuen Roman «Bittere Erde» widerspiegeln sich die Sympathie zu Italien und die Faszination für Gegensätzliches. Der promovierte Jurist ist verheiratet und lebt in Zürich und Ascona.

Bittere Erde, Piero Schäfer, Werd & Weber Verlag, 312 S., ISBN 978-3-85932-977-5, Fr. 29.–.



Herkunft

«Herkunft» ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. «Herkunft» ist ein

Buch über meine Heimaten, in der Erinnerung und der Erfindung. Ein Buch über Sprache, Schwarzarbeit, die Stafette der Jugend und viele Sommer. Den Sommer, als mein Grossvater meiner Grossmutter beim Tanzen derart auf den Fuss trat, dass ich beinahe nie geboren worden wäre. Den Sommer, als ich fast ertrank. Den Sommer, in dem die Bundesregierung die Grenzen nicht schloss und der dem Sommer ähnlich war, als ich über viele Grenzen nach Deutschland floh. «Herkunft» ist ein Abschied von meiner dementen Grossmutter. Während ich Erinnerungen sammle, verliert sie ihre. «Herkunft» ist traurig, weil Herkunft für mich zu tun hat mit dem, das nicht mehr zu haben ist. In «Herkunft» sprechen die Toten und die Schlangen, und meine Grosstante Zagorka macht sich in die Sowjetunion auf, um Kosmonautin zu werden.

Diese sind auch «Herkunft»: ein Flösser, ein Bremser, eine Marxismus-Professorin, die Marx vergessen hat. Ein bosnischer Polizist, der gern bestochen werden möchte. Ein Wehrmachtssoldat, der Milch mag. Eine Grundschule für drei Schüler. Ein Nationalismus. Ein Jugo. Ein Tito. Ein Eichendorff. Ein Saša Stanišić.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2019.

Der Autor

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad im ehemaligen Jugoslawien geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sein Debütroman «Wie der Soldat das Grammophon repariert» wurde in 31 Sprachen übersetzt. Mit «Vor dem Fest» gelang Stanišić erneut ein grosser Wurf; der Roman war ein SPIEGEL-Bestseller und ist mit dem renommierten Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet worden. Für den Erzählband «Fallensteller» erhielt er den Rheingau Literatur Preis sowie den Schubart-Literaturpreis. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.

Herkunft, Saša Stanišić, Luchterhand Verlag, gebunden, 368 S., ISBN 978-3-630-87473-9, Fr. 29.90.